

Büro des Kantonsrats  
Regierungsgebäude  
Obstmarkt

9100 Herisau

Herisau, 20.2.24

## Schriftliche Anfrage «Behandlungsfristen bei Volksinitiativen»

Sehr geehrter Damen und Herren

Gemäss Art. 61 KRG nutze ich die Möglichkeit, dem Regierungsrat eine schriftliche Anfrage zu stellen.

Wird eine Volksinitiative eingereicht, so stellt der Regierungsrat innerhalb eines Monats das Zustandekommen der Initiative fest. Danach gibt es m.W. keine weiteren Fristen mehr. Vielmehr bestimmt der Regierungsrat das Tempo der weiteren Bearbeitung. Das kann dazu führen, dass eine Initiative – natürlich aus Sicht der Initianten – erst nach einer zu langen Zeit dann allenfalls zur Abstimmung kommt. Diese Situation ist demokratiepolitisch höchst unbefriedigend. Der Regierungsrat hat die Möglichkeit unangenehme Fragen einfach auf die lange Bank zu schieben, auch wenn von einer zuweilen grossen Anzahl Bürgern und Bürgerinnen legitimiert, eine Abstimmung zu einer konkreten Frage verlangt wurde.

Vor diesem Hintergrund stelle ich die folgenden Fragen, um deren Beantwortung ich bitte:

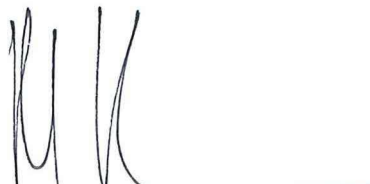
1. Wie gross waren die zeitlichen Abstände zwischen der Einreichung / Gültigkeitserklärung und der Abstimmung oder dem Rückzug durch die Initianten bei den letzte 10 Volksinitiativen in unserem Kanton?
2. Gibt Kantone, die für die Durchführung von Abstimmungen zu Volksinitiativen verbindliche Behandlungsfristen haben, wenn ja: Wie lange sind diese Fristen und gibt es allenfalls Regelungen für Fristerstreckungen?
3. Welche kantonale Rechtserlasse müssten angepasst / verändert werden, damit eine verbindliche Behandlungsfrist (z.B. 36 oder 48 Monate bis zur Durchführung der Volksabstimmung) eingeführt werden könnte?
4. Welche Aspekte müssten aus Sicht Regierungsrat und Verwaltung bedacht werden, damit wir bei der Umsetzung nicht vor neuen Problemen stehen, sondern in erster Linie dem Volkswillen nachkommen, über eine bestimmte Frage innert nützlicher Frist entscheiden zu können?

Seite 2

Ich bedanke mich beim Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen  
Appenzell Ausserrhoden

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping letters that appear to be 'MB' followed by a long horizontal stroke.

Markus Brönnimann  
Kantonsrat AR